

Vorwort	9
<i>Dirk Schwoon</i>	
Einführung	14
<i>Harald Sadowski und Frieder Niestrat</i>	
LEBENSWELT UND ERLEBEN VON DOPPELDIAGNOSE-PATIENTEN	
Ruhe im Kopfkino	24
Beitrag eines Betroffenen	
<i>Jakob Jan Sander</i>	
Das Grauen hat einen Namen oder die Liebe hat kein Ende	30
Beitrag einer betroffenen Mutter	
Betroffene Eltern und Angehörige	36
<i>Renate Dorsch</i>	
DIAGNOSE- UND BEHANDLUNGSASPEKTE	
Doppeldiagnose Psychose und Sucht	46
Von Systemen, die sprengen, zu Menschen, die leiden, kämpfen und vorankommen	
<i>Frieder Niestrat</i>	
Die Ich-Funktionen und die Funktion des Suchtmittels	62
<i>Harald Sadowski</i>	
Intensive Betreuung von jungen Menschen mit drogenassoziierten Psychosen in einer pädagogisch-therapeutischen Wohngruppe	72
<i>Christian Eggers, Michael J. Hemmerle und Frank Kremer</i>	
Kognitive Verhaltenstherapie bei Patienten mit Schizophrenie und Cannabiskonsum	90
<i>Thomas Schnell und Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank</i>	

Motivational Interviewing bei Doppeldiagnose-Patienten	108
<i>Joachim Körkel</i>	
Psychoedukation, Rückfallmanagement und Rückfallprophylaxe bei Schizophrenie und Sucht – das GOAL-Behandlungsprogramm	124
<i>Roberto D’Amelio, Bernd Behrendt und Thomas Wobrock</i>	
Psychische Erkrankung, Sucht und Sexualität	145
Über den Umgang mit Beziehungen von Menschen mit Komorbidität	
<i>Wolfgang Krüger</i>	
Ambivalenz – ein Phänomen im Umgang mit Doppeldiagnose-Patienten	166
<i>Gregor Könemann</i>	
THERAPIE- UND BETREUUNGSKONZEPTE	
Hasch macht lasch, aber alles kann gut werden oder Gefühle, die vernichten, suchen Opiate, die es richten	184
Behandlungserfahrungen mit Patienten im Therapiezentrum Psychose und Sucht in Hamburg	
<i>Stephanie Wuensch</i>	
Wenn Einsamkeit zum rettenden Verhängnis geworden ist	196
Erfahrungen der Prowo e. V. Berlin in der Betreuung und Behandlung von substituierten psychisch kranken Menschen im Rahmen eines therapeutischen Wohnverbundes	
<i>Helmut Elle und Ulrike Hörrmann-Lecher</i>	
Soziotherapeutische Betreuung substituierter Opiatabhängiger mit psychiatrischer Doppeldiagnose	214
<i>Wolfgang Krüger und Markus Quabach</i>	
Das integrative bewältigungsorientierte Behandlungskonzept für Patienten mit der Doppeldiagnose Psychose und Sucht	235
<i>Sibylle Hornung-Knobel</i>	

Von der Existenzsicherung zum selbstbestimmten Leben: Das Wohnheim Worringer Reitweg	244
<i>Elisabeth Hofmann, Britta Asch und Jeannine Lübke-Werny</i>	
Fertigkeitentraining für Männer mit Sucht und psychischer Erkrankung	261
<i>Maike Finger und Oliver Renner</i>	
THERAPEUTISCHE ZUGÄNGE DURCH KREATIVES HANDELN UND ARBEIT	
Ergotherapie für Menschen mit Doppeldiagnose: Praxisbeispiele und Methodik	274
<i>Daniela Groß</i>	
Kunsttherapie – ein weiterer Zugang zu Menschen mit komorbiden Störungen	295
<i>Carina Soschinski</i>	
Integra: Ein Zuverdienstbetrieb nimmt die Herausforderung schwankender Leistungsfähigkeit an	305
<i>Antje Peitzsch</i>	
ORGANISATION UND FINANZIERUNG DER HILFEN	
Casemanagement zur Förderung von Teilhabe für Menschen mit Doppeldiagnosen	318
<i>Theo Wessel</i>	
Eingliederungshilfe und Pflege bei Menschen mit Psychose und Sucht – Chancen der Vernetzung der unterschiedlichen Hilfestrukturen	326
Das Beispiel der Betreuungskette Am Seelberg GmbH	
<i>Ulrich Ehrhardt</i>	
Marktorientierte Dienstleistungen für Menschen mit chronifizierten Mehrfacherkrankungen als Hilfe zur Teilhabe am Leben	340
Aus der Praxis der SuPA GmbH in der Region Hannover	
<i>Uwe Reichertz-Boers und Timo Hemmesmann</i>	

Welche Rolle spielt aktuell die Komorbidität von Psychose und Sucht im Kontext Sozialpsychiatrie?	350
Ergebnisse einer nicht repräsentativen qualitativen Befragung	
<i>Jürgen Bombosch</i>	

Nachwort	374
-----------------	------------